

GRÜNE Fraktion im Rat der Stadt Erwitte – Kirchweg 8 – 59597 Erwitte

Erwitte, den 10.02.2022

## **Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden der Grünen der Stadt Erwitte**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

Ich möchte mich zuerst bei der immer ansprechbaren Verwaltung bedanken, die in Gesprächen immer sachlich und ergebnisoffen reagiert hat.

Auch unser Bürgermeister macht gute Arbeit und ist sehr engagiert. Das sind z. B. Initiativen wie

- Erwitte als Modellregion für eine klimaneutrale Zementindustrie zu etablieren,
- die weitere Nutzung des Dyckerhoff Gelände voranzutreiben, nach dem wir, zusammen mit der BG, uns deutlich und erfolgreich gegen eine Klärschlammverbrennung positioniert haben,
- die Neugestaltung des Schlossgeländes und des Geländes am Rathaus voranzutreiben,
- und die Radwege im Erwitter Stadtgebiet auszubauen

Auch bedanken wir uns beim Bürgermeister, dass durch ein direktes Gespräch die Fällung von vielen Bäumen verhindert werden konnte.

Aber bei Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz hat die Stadt Erwitte noch großen Nachholbedarf. Der Bürgermeister, als Verantwortlicher, sollte hier mutig vorgehen. Versäumnisse in diesem Bereich treffen vor allem die jüngere Generation, zu der auch unser Bürgermeister gehört.

Die Grüne Fraktion hat zu Anfang der Ratsarbeit, gemeinsam mit den Fraktionen von CDU, FDP und BG, für Anreize zur energiesparenden Bauweise im Baugebiet Eikeloh gesorgt. Die von der Ratsfraktion der Grünen beantragte Klimamanagerin wurde leider nicht eingestellt.

Es besteht aber gerade bei Maßnahmen gegen den Klimawandel noch großer Handlungsbedarf, wie z. B. die Installation von Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden und das Pflanzen von mehr Bäumen in Erwitte.

Klimawandel ist jetzt! Jede Kommune muss ihren Beitrag leisten, damit das „1,5-Grad-Ziel“ erreicht wird. Wir müssen jetzt handeln!

Deswegen auch ein Appell an alle Fraktionen: mehr Mut für Maßnahmen gegen den Klimawandel und für mehr Umweltschutz!

Die Fraktion der Grünen will die Probleme der Zukunft, vor allem den Klimaschutz und die Folgen des Klimawandels, anpacken. Ein weiter so wie bisher ist nicht der richtige Weg für die nächsten Jahre.

Zitat von G. T. di Lampedusa

Wenn wir wollen, dass alles bleibt, wie es ist, muss sich alles ändern.«

Zitat von Harald Kostial (Zitat Nr. 7244)

„Wer etwas will, sucht Wege. Wer etwas nicht will, sucht Gründe.“

Die Grünen treten deshalb weiterhin für die Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes ein. Dazu braucht die Stadt auch mehr Personal, das hier eingesetzt werden kann.

Zum Beispiel bei der Planung von Photovoltaik Anlagen und der Beantragung von Fördergeldern durch entsprechendes Personal kann sogar Geld gespart werden, denn Photovoltaik Anlagen erwirtschaften zusätzliche Einnahmen, helfen die im Klimaschutzkonzept der Stadt Erwitte festgelegten Ziele zu erreichen und auch die in Zukunft verschärften Ziele zu erfüllen.

Darüber hinaus sind jetzt schon erneuerbare Energien günstiger als die aus fossilen Brennstoffen und können die Steigenden Energiepreise reduzieren und zusätzlich die laufenden Kosten für Strom und Heizung deutlich reduzieren. Es ergibt sich dadurch eine sogenannte win-win Situation.

Deshalb werden wir uns z. B. dafür einsetzen, dass auf der neuen Sekundarschule eine größere Photovoltaik Anlage mit Speicher installiert wird. Hierfür gibt es bis zu 90% Förderung vom Land.

Da die Haushaltslage allerdings angespannt ist, sollte überlegt werden, wie vorhandenes Personal hier eingesetzt werden kann oder wo an anderer Stelle gespart werden kann. Dazu wäre es sehr hilfreich, wenn der Haushaltsplan mehr Informationen für die Ratsmitglieder bietet.

Wir benötigen nicht nur die Zahlen bis zu den Kontogruppen, sondern auch die darunterliegenden, wie Kontenarten und Sachkonten. Diese können durch einen Export in eine standardisierte Excel-Tabelle zur Verfügung gestellt werden. Zum Beispiel hat die Stadt Kleve dies schon teilweise umgesetzt, wenn auch nur als pdf-Dokument.

Herr Hoppe als Kämmerer hat dankenswerter Weise schon zugesichert, zukünftig eine entsprechende Excel-Tabelle mit den Unterkonten zur Verfügung zu stellen.

Im Stich gelassen hat eine Mehrheit im Rat allerdings die junge Generation in Erwitte. Die mehrmalige Entscheidung, die von uns beantragten Luftfilter nicht anzuschaffen, war eine Kapitulation vor der Pandemie. Diese Filter wären mit 100% bezuschusst worden!

Bundesweit protestieren immer mehr Schüler\*innen zu Recht dagegen, dass sie für eine Durchseuchung „freigegeben“ sind! Unsere Aufgabe wäre es gewesen, sie so gut wie möglich vor Infektionen zu schützen.

Für uns steht das Schlossbad nicht zur Disposition! Diese Freizeiteinrichtung gehört zu Erwitte und muss erhalten bleiben – ohne Wenn und Aber!

Da in den nächsten Jahren die Ausgleichsrücklage komplett aufgebraucht wird, wenn wir nach dem Haushaltsplan verfahren, sind neben Mehreinnahmen auch Sparmaßnahmen erforderlich. Wir werden dazu werden wir alle Ausgaben analysieren und entsprechende Vorschläge erarbeiten.

Wir werden dem Haushalt 2022 zwar zustimmen, erwarten aber für das nächste Jahr deutlich mehr Maßnahmen zu Klima- und Umweltschutz.

Im nächsten Jahr können wir dem Haushalt nur zustimmen, falls die Konsolidierung des Haushaltes erfolgreich umgesetzt, sowie Umwelt- und Klimaschutz ausreichend eingeplant werden.

Die **GRÜNE** Ratsfraktion

Dr. Karl Jäker  
*Fraktionsvorsitzender*